Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 12

Rubrik: Jürg und der Zauberhut

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jürg und der Zauberhut

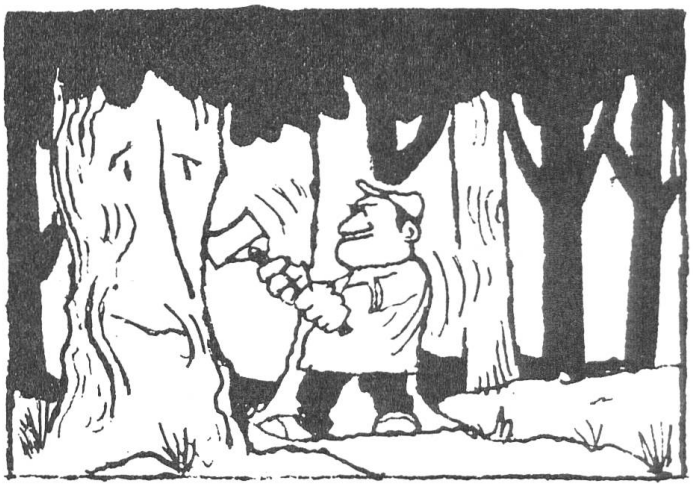
Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser

❹

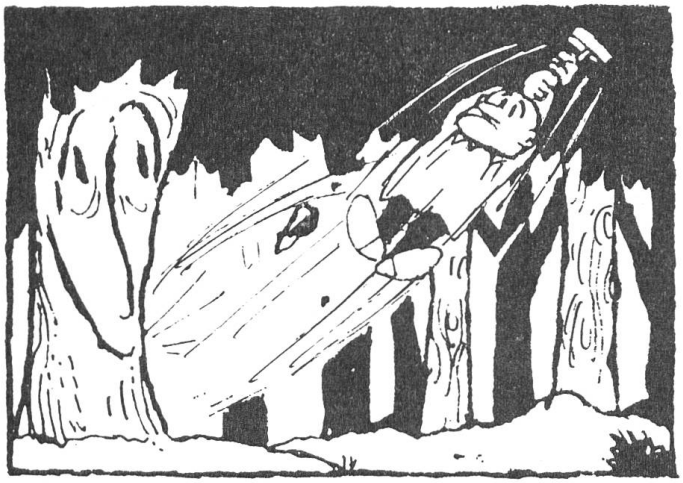
1) Nachdem Jürg tief in den Wald hineingeflohen ist, legt er sich unter einem Baum zur Ruhe. Plötzlich hört er jemanden jammern. «Wer weint hier», fragt er?

2) «Ich», schluchzt der Baum, unter welchem Jürg sich niedergelegt hat. «Heute soll ich umgehauen werden, und ich bin doch erst zweihundert Jahre alt. Ich will nicht schon so jung gefällt werden!»

3) «Vielleicht», tröstet ihn Jürg, «kann dir mein Zauberhut helfen.» Und er wünscht, dass der Stamm seines Baumes plötzlich aus besonders geschmeidigem Gummi sei.



4) Bald darauf kommt der Holzfäller und beginnt, die Axt zu schwingen. Aber jedesmal, wenn er zuschlägt, prallt die Axt ab, ohne den Baum zu verletzen.



5) Da wird er so wütend, dass er die Axt mit aller Kraft niedersausen lässt, aber ebenso heftig prallt diese zurück und fliegt weit fort – mitsamt dem Mann!

6) «Nun», meint Jürg zum Baum, «ich glaube nicht, dass er dich noch einmal quälen wird. Sonst: wende dich bitte wieder an mich.»